

# Checkliste für die sprachliche Orientierung im Fachunterricht

		ja	nein	gelegentlich
1	Ich prüfe die sprachlichen Fähigkeiten meiner Schüler(innen), z. B. durch gezielte Beobachtungen.			
2	Ich informiere mich über die sprachlichen Fähigkeiten meiner Schüler(innen) bei der Klassenleitung.			
3	Ich tausche mich mit meinen Kolleg(inn)en über die sprachliche Entwicklung meiner Schüler(innen) aus.			
4	Ich stelle neben fachlichen auch sprachliche Kompetenzen auf, die in einer Unterrichtsstunde erreicht werden sollen.			
5	Ich informiere die Schüler(innen) über die fachlichen und sprachlichen Anforderungen (z. B. bei einem bestimmten Thema oder einer Aufgabe).			
6	Ich verdeutliche meinen Schüler(inne)n die Unterschiede zwischen einer alltags- und einer bildungssprachlichen Ausdrucksweise.			
7	Ich achte auf meine eigene fachliche Ausdrucksweise und setze diese gezielt ein.			
8	Ich strukturiere meinen Unterricht z. B. durch Makroscaffolding so, dass meiner Schüler(inn)en ihre alltags-sprachlichen Kompetenzen erweitern können.			
9	Ich achte darauf, meine Schüler(innen), z. B. durch kooperative Arbeitsformen, möglichst häufig sprachlich zu aktivieren.			
10	Ich entlaste meinen Fachunterricht sprachlich durch vereinfachte Texte.			
11	Ich entlaste meinen Fachunterricht sprachlich durch zusätzliche Materialien (z. B. Bildkarten, Wortlisten etc.).			
12	Ich entlaste meinen Fachunterricht sprachlich durch vereinfachte Sprache (im Mündlichen).			
13	Ich gebe differenzierte Aufgaben und Aufgabenstellungen.			
14	Ich gebe meinen Schüler(inne)n Strategien für das Lesen an die Hand.			
15	Ich führe neue Wörter (nicht nur Fachbegriffe) ein, die meinen Schüler(inne)n vermutlich nicht bekannt sind.			
16	Ich achte darauf, dass meine Schüler(innen) ein gutes Verständnis von Funktionswörtern besitzen.			
17	Ich bespreche komplexe Satzstrukturen (z. B. Passivkonstruktionen) in Fachtexten mit meinen Schüler(inne)n.			
18	Ich thematisiere in meinem Unterricht auch Merkmale diskontinuierlicher Texte und stelle Übungen dazu.			
19	Ich mache meinen Schüler(inne)n Unterschiede zwischen Sprachhandlungsformen (benennen, erklären) deutlich.			
20	Ich gebe meinen Schüler(inne)n Arbeitsaufträge sowohl mündlich als auch schriftlich.			
21	Ich gebe Gelegenheiten und Zeit für Schüleräußerungen.			
22	Ich nutze konstruktives Feedback.			
23	Ich gebe sowohl inhaltliche als auch sprachliche Rückmeldungen an die Schüler(innen).			